



## **Factsheet Tourismus Forum Schweiz 2013: Diskussionsforum 'Tourismus und Nachhaltige Entwicklung'**

---

### **1) Einführung ins Thema**

Die Nachhaltige Entwicklung mit den drei Zieldimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt stellt für die Schweiz ein langfristiges Staatsziel dar. In der Bundesverfassung ist die Nachhaltige Entwicklung mehrfach verankert. Um den Verfassungsauftrag zu erfüllen, formuliert der Bundesrat seine Absichten seit 1997 regelmässig in der Strategie Nachhaltige Entwicklung. Mit der vierten Strategie für die Jahre 2012-2015 bekräftigt der Bundesrat sein Engagement.

Die Nachhaltige Entwicklung ist auch in der Tourismuspolitik des Bundesrates verankert. In der Wachstumsstrategie für den Tourismusstandort Schweiz aus dem Jahr 2010 ist die Berücksichtigung der Grundsätze der Nachhaltigen Entwicklung als explizites Ziel aufgeführt. Es geht darum, mit einem möglichst geringen Ressourcenverbrauch mehr Wertschöpfung zu erzielen und den Verbrauch von natürlichen Ressourcen zu minimieren. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Nachhaltigkeitsdimension Wirtschaft gelegt, wobei negative Auswirkungen auf die Dimensionen Gesellschaft und Umwelt möglichst vermieden werden sollen.

Die Tourismusbranche geht das Thema Nachhaltige Entwicklung ebenfalls sehr proaktiv an. Davon zeugen insbesondere die unzähligen Einzelprojekte der Leistungsträger sowie der Tourismusverbände.

## 2) Thesen und mögliche Handlungsoptionen

### These 1

Der Schweizer Tourismus hat keine andere Wahl als in Zukunft auf ein nachhaltiges Modell zu setzen, das sich durch eine hohe Qualität auszeichnet.

### These 2

Der Schweizer Tourismus steht vor der Herausforderung, dass die angebotenen Produkte und Dienstleistungen einen Ertrag generieren müssen. Vor diesem Hintergrund ist eine umfassende Umsetzung des Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung schwierig.

### These 3

Das Ziel muss sein, die Nachhaltigkeit umfassender im Schweizer Tourismus zu verankern. Hierfür müssen wir die Kundenbedürfnisse besser kennen und es braucht eine konsequentere Vermarktung auf Stufe Bund, Kantone, Leistungsträger und Verbände.

### Mögliche Handlungsoptionen

Alle Akteure sind gefordert, zur Stärkung der Nachhaltigkeit im Tourismus beizutragen. Der Bund, die Kantone und die Branche sind bereits heute sehr aktiv. Im Folgenden werden mögliche Handlungsoptionen genannt, mit welchen die Nachhaltigkeit im Tourismus weiter gestärkt werden kann:

- **Rahmenbedingungen:** Klare Strategien und Vorgaben seitens der Politik
- **Wissensaufbau und -diffusion:** Erarbeitung von Grundlagen (z.B. Identifikation von Handlungsoptionen für die Leistungsträger), Wissen über Möglichkeiten, Chancen und Zusammenhänge soll durch Aus- und Weiterbildungsangebote gefördert werden
- **Coaching:** Nachhaltigkeits-Mentoren zur Unterstützung bei einer Implementierung einer nachhaltigen Strategie
- **Anreize:** Berücksichtigung der Grundsätze der Nachhaltigkeit als Voraussetzung für Unterstützungen der öffentlichen Hand (Marketing, Hotelfinanzierung, Innovationsförderung, Tourismusinfrastrukturen)